

# Pressemitteilung

## Swiss Re erhöht Gewinn 2023 auf 3,2 Mrd. USD und erreicht Eigenkapitalrendite (ROE) von 22%

*Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR*

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 1,9 Mrd. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 94,8%<sup>1</sup>**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 976 Mio. USD Gewinn**
- **Corporate Solutions erzielt 678 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 91,7%<sup>1</sup>**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,4%; Umlaufrendite im vierten Quartal auf 3,9% gestiegen**
- **P&C Re steigert in der Erneuerungsrunde vom Januar 2024 Prämienvolumen um 9% und erzielt Preiserhöhungen von 9%**
- **Starke Kapitalausstattung; SST-Quote der Gruppe liegt per 1. Januar 2024 oberhalb der Zielspanne**
- **Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 12. April 2024 eine Erhöhung der Dividende um 6% auf 6.80 USD je Aktie beantragen**
- **Swiss Re strebt 2024 einen Konzerngewinn von mehr als 3,6 Mrd. USD unter IFRS an**

**Zürich, 16. Februar 2024 – Swiss Re hat den Gewinn 2023 auf 3,2 Mrd. USD erhöht und erreichte eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 22,3% für das Gesamtjahr. Im vierten Quartal lag der Gewinn bei 748 Mio. USD. Aufgrund der verbesserten Profitabilität von Swiss Re wird der Verwaltungsrat eine höhere Dividende von 6.80 USD je Aktie beantragen. Für 2024 strebt die Gruppe einen Gewinn von mehr als 3,6 Mrd. USD unter IFRS an.**

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Swiss Re blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Obwohl das Jahr von geopolitischen Turbulenzen und anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt war, haben wir alle unsere Finanzziele erreicht. Im Sach- und Haftpflichtgeschäft konnten wir nach einer starken Erneuerungsrunde angemessenere Preise erzielen. Dies und unser diszipliniertes Underwriting trugen dazu bei, dass sich Swiss Re in einem Umfeld mit branchenweit hohen Schäden aus Naturkatastrophen behaupten konnte. Gleichzeitig erzielte L&H Re ein solides Ergebnis, das

### Media Relations

Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

### Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8002 Zürich  
Telefon +41 43 285 2121

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

 @SwissRe

### Zusätzliche Information

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Swiss Re bzw. von Swiss-Re-Gebäuden finden Sie auf [www.swissre.com/media](http://www.swissre.com/media)

von der aktiven Bewirtschaftung bestehender Verträge und einer starken Anlageperformance profitierte.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Unsere Geschäftsbereiche sind gut positioniert, um vom gegenwärtigen Marktumfeld zu profitieren, und das höhere Zinsniveau unterstützt die wiederkehrenden Kapitalerträge. Diese positive Ertragsdynamik bestärkt uns darin, mehr an die Aktionäre auszuschütten und für 2023 eine Steigerung der ordentlichen Dividende um 6% auf 6.80 USD je Aktie zu beantragen.»

### **Konzernergebnis profitiert vom attraktiven Marktumfeld und von diszipliniertem Underwriting**

Swiss Re erzielte 2023 einen Gewinn von 3,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 22,3%. Im Vorjahr hatte der Gewinn 472 Mio. USD betragen, die Eigenkapitalrendite hatte bei 2,6% gelegen. Das Ergebnis im Jahr 2023 wurde durch verbesserte Underwriting-Margen gestützt. Gleichzeitig führte das gestiegene Zinsniveau zu einer Verbesserung der Anlageperformance.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen 2023 um 4,4% auf 45,0 Mrd. USD, verglichen mit 43,1 Mrd. USD im Vorjahr. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen 4,9%.

### **Wesentlich höhere wiederkehrende Kapitalerträge und starke Kapitalausstattung**

Swiss Re erzielte 2023 eine deutlich höhere Anlagerendite von 3,4%, verglichen mit 2,0% im Vorjahr. Die Umlaufrendite stieg im Berichtsjahr dank Reinvestitionen bei höheren Zinsen auf 3,6% gegenüber 2,6% im Jahr 2022. Im vierten Quartal 2023 erhöhte sich die Umlaufrendite auf 3,9%, während die Reinvestitionsrendite 5,0% erreichte.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re blieb dank solider Erträge und höherer Zinsen stark. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2024 weiterhin oberhalb der Zielspanne von 200–250%.

### **P&C Re liefert solides Ergebnis**

P&C Re verzeichnete 2023 einen Gewinn von 1,9 Mrd. USD, verglichen mit 312 Mio. USD im Vorjahr. Das solide Ergebnis ist in erster Linie auf eine robuste Underwriting-Performance und disziplinierte Vertragserneuerungen zurückzuführen. Starke Margen und eine positive Entwicklung der Rückstellungen in den Sach- und Spezialsparten trugen dazu bei, die höheren Rückstellungen im Haftpflichtgeschäft auszugleichen. Gleichzeitig wirkte sich die solide Anlageperformance positiv auf das Ergebnis aus.

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen beliefen sich 2023 auf 1,3 Mrd. USD<sup>2</sup> und blieben damit unter dem Jahresbudget von 1,7 Mrd. USD. Zu den Naturkatastrophen zählten das Erdbeben in der

Türkei und in Syrien zu Beginn des Jahres, der Hurrikan Otis in Mexiko im vierten Quartal sowie mehrere über das Jahr verteilte Unwetter in Europa.

Die verdienten Nettoprämien stiegen 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% auf 22,9 Mrd. USD. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien 4,3%.

Der ausgewiesene Schaden-Kosten-Satz von P&C Re lag im Gesamtjahr bei 94,8%<sup>1</sup> und erreichte damit das Ziel von weniger als 95%.

### **Januar-Vertragserneuerungen von P&C Re**

P&C Re erneuerte per 1. Januar 2024 Verträge mit einem resultierenden Prämienvolumen von 13,1 Mrd. USD. Damit erhöhte sich das Volumen im Vergleich zum zur Erneuerung anstehenden Geschäft um 9%. Insgesamt erreichte P&C Re in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 9%. Auf Basis einer vorsichtigen Einschätzung der wirtschaftlichen Inflation und aktualisierter Risikomodelle erhöhten sich die Schadenannahmen um 11%. Die resultierende Portfolioqualität stimmt mit den Finanzzielen der Gruppe für 2024 überein.

### **L&H Re erreicht Gewinnziel**

L&H Re verzeichnete 2023 einen Gewinn von 976 Mio. USD, verglichen mit 416 Mio. USD im Vorjahr und dem Gewinnziel von 900 Mio. USD. Dem Ergebnis kamen eine aktive Bewirtschaftung bestehender Verträge und eine starke Anlageperformance zugute, was die höheren Todesfallleistungen in den USA kompensierte.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 4,4% auf 15,6 Mrd. USD. Das ist auf Grosstransaktionen in allen Regionen zurückzuführen. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, beträgt der Anstieg der Nettoprämien und Honorareinnahmen 5,6%.

### **Corporate Solutions liefert erneut eine starke Performance**

Corporate Solutions erzielte 2023 einen Gewinn von 678 Mio. USD, verglichen mit 486 Mio. USD im Vorjahr. Dieser Anstieg reflektiert die Widerstandsfähigkeit des Portfolios, die sich durch diszipliniertes Underwriting und Portfoliomanagement stetig verbessert hat. Darüber hinaus wirkte sich ein verbessertes Anlageergebnis positiv auf die Performance von Corporate Solutions aus.

Die verdienten Nettoprämien blieben 2023 mit 5,5 Mrd. USD im Vergleich zum Vorjahr stabil. Auf Basis konstanter Wechselkurse und ohne das Mitte 2022 verkaufte Geschäft von elipsLife stiegen die verdienten Nettoprämien um 7,3%. Dabei wurde das Wachstum des Neugeschäfts, vor allem in den Bereichen Sach-, Kredit- und Kautionsversicherung sowie Unfall- und Krankenversicherung, durch bewusste Reduktionen in den Berufshaftpflichtsparten teilweise kompensiert.

Der ausgewiesene Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions lag für das gesamte Jahr 2023 bei 91,7%<sup>1</sup> und übertraf damit das Ziel von weniger als 94%.

### **iptiQ steigert gebuchte Bruttoprämien**

iptiQ hat sein Geschäft 2023 weiter ausgebaut und die Zahl der bestehenden Policen gegenüber dem Vorjahr von 2,2 Millionen auf 2,7 Millionen gesteigert. Die gebuchten Bruttoprämien sind 2023 gegenüber dem Vorjahr um 29,3% auf 1,1 Mrd. USD gestiegen. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, beträgt der Anstieg der gebuchten Bruttoprämien 28,1%.

iptiQ verzeichnete 2023 einen Verlust vor Zinsaufwand und Steuern in Höhe von 247 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust in Höhe von 362 Mio. USD im Vorjahr.

### **Finanzziele und Ausblick**

Swiss Re bestätigt die am Investors' Day im Dezember 2023 kommunizierten Finanzziele. Für 2024 strebt die Gruppe einen Gewinn von mehr als 3,6 Mrd. USD unter IFRS an, während L&H Re einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD anstrebt. P&C Re strebt für 2024 einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 87% unter IFRS an. Corporate Solutions strebt einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 93% unter IFRS an. Über die nächsten Jahre strebt Swiss Re eine Eigenkapitalrendite von mehr als 14% unter IFRS an.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir legen auch 2024 grossen Wert auf diszipliniertes Underwriting, wie die erfolgreiche Erneuerungsrunde im Januar zeigt. Unser Fokus liegt zudem weiterhin auf Kostendisziplin und Stärkung der Kundennähe. Ausserdem wird sich die Umstellung der Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS positiv auf unsere Ertrags- und die ausgewiesene Bilanzstärke auswirken.»

## Details zur Geschäftsentwicklung 2023

	2022	2023
in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben		
<b>Konsolidierte Gruppe (Total)</b>		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	43 118	45 003
Gewinn	472	3 214
Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	2,6	22,3
Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	2,0	3,4
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	2,6	3,6
	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.23</b>
Eigenkapital	12 699	16 146
Buchwert je Aktie (USD)	43.94	55.60
	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>P&amp;C Reinsurance</b>		
Verdiente Nettoprämien	22 028	22 881
Gewinn	312	1 861
Schaden-Kosten-Satz (%) <sup>1</sup>	102,4	94,8
<b>L&amp;H Reinsurance</b>		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	14 984	15 648
Gewinn	416	976
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	3,2	4,1
<b>Corporate Solutions</b>		
Verdiente Nettoprämien	5 482	5 479
Gewinn	486	678
Schaden-Kosten-Satz (%) <sup>1</sup>	93,1	91,7

<sup>1</sup> Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. «funds withheld») ab dem 1. Januar 2023 einbezogen werden.

<sup>2</sup> Nach Abzug von Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 67 Mio. USD.

### Finanzkalender 2024

13. März 2024	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023
12. April 2024	160. ordentliche Generalversammlung
16. Mai 2024	Ergebnisse des ersten Quartals 2024
22. August 2024	Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2024
14. November 2024	Ergebnisse der ersten neun Monate 2024

### Medienkonferenz

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr MEZ eine virtuelle Medienkonferenz durchführen. An dieser Medienkonferenz können Sie per Computer oder mit der Teams-App auf dem Smartphone über folgenden Link teilnehmen: [Microsoft Teams Meeting](#). Alternativ können Sie sich auch mit folgender Konferenz-ID und der für Ihren Standort angegebenen Telefonnummer einwählen (nur Audio):

Konferenz-ID: 136 135 068#

Schweiz:	+41 (0) 43 210 57 61
Grossbritannien:	+44 (0) 20 7660 8302
USA:	+1 (1) 347 343 2594
Deutschland:	+49 (0) 69 3650 5756 8
Frankreich:	+33 (0) 1 7037 8776
Hongkong:	+852 3704 2823

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

### Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen eines [Webcast](#) für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation finden Sie [hier](#).

### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

### Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hierin enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen-

und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;

- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des fortwährenden Krieges in der Ukraine sowie der Konflikte im Nahen Osten, und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Einhaltung von Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) sowie hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) durch die Gruppe und ihre Fähigkeit, den eigenen Absichten, Zielen und Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder in dieser Hinsicht vollständig gerecht zu werden;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemein anwendbaren Regeln für das Geschäftsgebaren, deren Problematik und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- das Unvermögen der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- das Unvermögen der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, z. B. infolge von Volatilität auf den Aktien- und Anleihenmärkten, aufgrund der Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder aus anderen Gründen;
- Änderungen von die Gruppe oder ihre Zedenten betreffenden Gesetzen und Vorschriften oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, u. a. als Ergebnis einer umfassenden Reform oder einer Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;

- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, etwa durch höhere Kosten in den Rückversicherungssparten Lebens- und Kranken- bzw. Sach- und Haftpflichtversicherung aufgrund pandemie-, inflations- oder lieferkettenbedingter Probleme;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die Entscheidung der Gruppe, per 1. Januar 2024 von US GAAP auf IFRS umzustellen;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen der Referenzzinssätze;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements oder der Umstellung auf IFRS sowie anderer interner Verfahren zur Prognose und zum Management der vorgenannten Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.